

Datum

Antragsteller (Firmenstempel)



VDI/VDE-Innovation + Technik GmbH
Projektträger ZIM-Netzwerkförderung
Steinplatz 1

10623 Berlin

Der Projektträger VDI/VDE-IT steht für kostenfreie Auskünfte und Beratungen zur Verfügung.
Weitere Hinweise und aktuelle Informationen zum Förderprogramm finden Sie unter www.zim-bmwi.de.



Antrag

auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen des Förderprogramms
„Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand“ des Bundesministeriums für
Wirtschaft und Technologie (BMWi) – Fördermodul Netzwerkprojekte –

PHASE 2

Name des innovativen Netzwerkes

Kurzbeschreibung des Netzwerkes (max. 600 Zeichen)

Laufzeit	Phase 2	von:	bis:
-----------------	----------------	------	------

Ich/Wir beantrage(n) gemäß der Richtlinie zum Förderprogramm ZIM eine Zuwendung bis zu	€	<input type="text"/>
	bezogen auf die voraussichtlichen zuwendungsfähigen Kosten der Phase 2 für das geplante Netzwerk in Höhe von	€

Antragsteller

ausführende Stelle/Einrichtung

Art der Einrichtung

- Technologie- und Gründerzentren
 Wirtschaftsförderverbände
 Universitäten / Hochschulen
 private, nicht gewinnorientierte Forschungseinrichtungen
 Technologie- und Innovationsagenturen
 RKW, IHK und Handwerkskammern
 außeruniversitäre öffentliche Forschungseinrichtungen
 sonstige:

Anschrift Antragsteller

Anschrift ausführende Stelle

Straße: Straße:
 PLZ: Ort: PLZ: Ort:
 Bundesland: Bundesland:
 Internet: Internet:

Geschäftsführer

Name: Vorname: geb. am:
 Telefon (mit Vorwahl): Fax (mit Vorwahl):
 E-Mail:

Netzwerkmanager

Name: Vorname:
 Telefon (mit Vorwahl): Fax (mit Vorwahl):
 E-Mail:
 NWM 2: Name: Vorname:
 NWM 3: Name: Vorname:

Bankverbindung

Name des Geldinstituts:
 BLZ: Konto Nr.:

Amtlicher Registereintrag

Amtsgericht/Handwerkskammer/Gewerbeamt:
 Gründungsjahr: Reg.-Nr: Reg.-Datum:

Beschäftigte, Umsatz und Bilanzsumme

	2009	2010	2011
Beschäftigte Angestellte freie			
Umsatz	€	€	€
Bilanzsumme	€	€	€

Anzahl der am Netzwerk beteiligten Partner (ohne den Antragsteller)

Unternehmen Forschungseinrichtungen
 davon
 KMU¹ Sonstige

¹ nach EU-Definition gemäß Empfehlung der EU-Kommission v. 6. Mai 2003 veröffentlicht im Amtsblatt der EU (L 124/36 vom 20.5.2003)

Ich/Wir erkläre(n) für den Antragsteller, dass

- das Netzwerkprojekt nicht im Auftrag eines Dritten durchgeführt sowie weder ganz noch teilweise von einem Dritten bezahlt wird;
- für dieses Netzwerkprojekt keine weiteren Zuwendungen in Zusammenhang mit anderen Fördermaßnahmen des Bundes, der Länder oder der Europäischen Kommission beantragt, zugesagt oder gewährt wurden;
- für die in Anlage 4 ausgewiesenen Mitarbeiter die Personalkosten nicht durch öffentliche Mittel finanziert werden;
- der Antragsteller seine Zahlungen nicht eingestellt hat, nicht überschuldet ist und kein Insolvenzverfahren über sein Vermögen unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet wurde;
- der Inhaber des Antragstellers keine eidesstattliche Versicherung nach § 807 der Zivilprozessordnung oder § 284 der Abgabeordnung von 1977 abgegeben hat oder zu deren Abgabe verpflichtet ist;
- der Antragsteller keine wirtschaftlichen Interessen an den Ergebnissen des Netzwerkes und keine Beteiligungen an den Netzwerkunternehmen besitzt und nur in der Rolle eines neutralen Intermediärs in dem Netzwerk mitwirkt;
- die Netzwerkpartner oder ihnen nahestehende Personen keine Beteiligungen an der Managementeinrichtung besitzen;
- ich/wir den Inhalt der Richtlinie zum Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) in der zum Zeitpunkt der Antragstellung geltenden Fassung als für den Antragsteller verbindlich anerkenne(n);
- sich der Antragsteller verpflichtet, alle Änderungen bezüglich der in diesem Antrag gemachten Angaben dem Projektträger für das Förderprogramm unverzüglich anzuzeigen. Dies gilt insbesondere für die Beantragung und Eröffnung von Insolvenzverfahren, Änderungen der Besitz- und Beteiligungsverhältnisse und Änderungen der Netzwerkstruktur.
- dem Antragsteller bekannt ist, dass der Zuwendungsbescheid insoweit aufgehoben werden kann, als er durch unrichtige oder unvollständige Angaben oder sonst zu Unrecht erlangt wurde und der Antragsteller in diesem Fall verpflichtet ist, bereits ausgezahlte Zuwendungsbeträge zu erstatten und entsprechend den verwaltungsrechtlichen Vorschriften jährlich vom Tag nach der Auszahlung an zu verzinsen;
- dem Antragsteller bekannt ist, dass es sich bei der beantragten Zuwendung um eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) handelt und mir/uns die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB bekannt ist und dass dem Antrag das Gesetz gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz - SubvG) zugrunde liegt. Weiterhin ist mir/uns bekannt, dass Behörden von Bund, Ländern und kommunalen Trägern der öffentlichen Verwaltung Tatsachen, die sie dienstlich erfahren und die den Verdacht eines Subventionsbetruges begründen, den Strafverfolgungsbehörden mitzuteilen haben.
- dem Antragsteller bekannt ist, dass auf die Bewilligung der Zuwendung kein Rechtsanspruch besteht;
- dem Antragsteller bekannt ist, dass der sich aus der Bewilligung ergebende Anspruch nicht abgetreten werden kann;

Folgende Tatsachen sind subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch:

1. Angaben zu Namen, Rechtsform, Sitz, Geschäftsbetrieb, amtlichem Registertrag, Beschäftigtenzahl, Umsatz und Jahresbilanzsumme des Antragstellers.
2. Angaben zu den Besitzverhältnissen des Antragstellers
3. Angaben über die Finanzierung des durch die Netzwerkpartner zu erbringenden Eigenanteils und den Anteil der einzelnen Partner
4. Angaben:
 - zu der Vorhabensbeschreibung
 - zu den zuwendungsfähigen Kosten
 - zu den am Vorhaben beteiligten Partnern
 - zur Person des/der Netzwerkmanager(in/nen) einschließlich des Beschäftigungsverhältnisses
5. Angaben zu den vorstehend auf dieser Seite im oberen Abschnitt benannten Tatsachen (1. - 7. Spiegelstrich)
6. Angaben zu anderweitigen beantragten oder bewilligten Förderungen durch den Bund, die Länder oder die Europäische Kommission.
7. Stundenaufschreibungen gemäß Richtlinie Nr. 5.3.1 a)
8. die Leistungsbestätigungen der Netzwerkpartner einschließlich der Bankbelege zum Nachweis der Eigenbeteiligungen der Netzwerkpartner sowie die Angaben in den Meilensteinberichten und im Verwendungsnachweis
9. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder -handlungen verdeckt werden sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen, die im Zusammenhang mit der Zuwendung unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden.

Mir/Uns ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 Strafgesetzbuch bekannt. Mir/Uns ist insbesondere auch die Verpflichtung bekannt, dem Projektträger unverzüglich alle Änderungen der unter 1 bis 8 aufgeführten Tatsachen mitzuteilen.

Ich/Wir erkläre(n) für den Antragsteller, dass die Zuwendung zweckgebunden und entsprechend der Richtlinie zum Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) und den Angaben im Antrag verwendet wird. Mir/uns ist bekannt, die die Weitergabe der Zuwendungsmittel an Dritte eine Zweckentfremdung der Zuwendung darstellt und einen vollständigen oder teilweisen Widerruf des Zuwendungsbescheides zur Folge haben kann.

Ich/wir versichere/versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der im Antrag gemachten Angaben.

Mit der Speicherung, Verarbeitung und statistischen Auswertung mittels EDV sowie der Weitergabe der Antragsdaten an Mitglieder des Deutschen Bundestages, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, das für Wirtschaft und Technologie zuständige Landesministerium und andere aus öffentlichen Mitteln fördernde Stellen und - ausschließlich für statistische Zwecke - an die damit beauftragte Einrichtung sowie mit einer etwa erforderlichen Prüfung der dem Antrag zugrunde liegenden Angaben durch Sachverständige anhand der Antragsdaten ist der Antragsteller einverstanden.

Dem Antrag sind die einseitig gekennzeichneten Unterlagen beigelegt......
Ort/Datum

Einrichtung/Unternehmen – Stempel

.....
Name des verantwortlichen Netzwerkmanagers – maschinenschriftlich

Unterschrift des verantwortlichen Netzwerkmanagers

.....
Name(n) des/der Vertretungsbefugten – maschinenschriftlich

rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der Vertretungsbefugten

Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigefügt:

- A: Inhaltliches Konzept des Netzwerkprojekts** (max. 20 Seiten, 1 1/2-zeilig)
Aus den Ergebnissen der Phase 1 resultierende Konkretisierung bzw. Fortschreibung des inhaltlichen Konzeptes (Vermeiden Sie hier eine Wiederholung der Inhalte des Antrages zu Phase 1)
1. Strategische Ausrichtung (Leitbild, Vision, Ziel) des Netzwerkes
 2. Struktur des Netzwerkes (**einschließlich Anlage 1**), FuE- und andere Kompetenzen der Netzwerkpartner einschließlich der Synergie-Matrix (**Anlage 2**)
 3. Beabsichtigte technologische Entwicklung von Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen im Rahmen des Netzwerkes und der (resultierenden) Synergiepotenziale (inhaltliche Untersetzung der Synergie-Matrix)
 4. Angestrebter Innovationsgrad und technisch/technologische Ziele des Netzwerkes mit Vergleich zum Stand der Technik in Verbindung mit der Höhe des technischen Risikos
 5. Einschätzung der Markt- und Wettbewerbssituation (unter Angaben von Quellen) und Darstellung der Chancen und Risiken für das Netzwerk (Vermarktungspotenzial und -risiko)
 6. Planung der Umsetzung des Konzeptes (Grobplanung der wesentlichen Schritte, wie Zeiträume der Produkt- und Verfahrensentwicklung und deren Markteinführung – über den Förderzeitraum hinaus)
 7. Anzustrebende Ergebnisse aus der Netzwerkförderung (Auswirkungen auf Arbeitsplätze, Umsätze und Export)
- B: Arbeits- und Meilensteinplanung des Netzwerkmanagements**
1. Darstellung der Arbeitsinhalte entsprechend Nr. 2.2 und der in Anlage 2 der Richtlinie genannten Schwerpunkte für die Phase 2 und Erläuterung der zu vergebenden Aufträge an Dritte nach Nr. 4.2.1 der Richtlinie
 2. Benennung kontrollfähiger Meilensteine für die Phase 2 mit Festlegung der Erfolgskriterien (gemäß Nr. 4.2.2 der Richtlinie) einschließlich Konzept zur Erfolgskontrolle
- C: Kostenkalkulation und Finanzierungsplanung**
1. Tabellarische Darstellung der Arbeitspakete mit Realisierungszeiträumen, Zuordnung der Personenmonate der NetzwerkmanagerInnen (**Anlage 3**)
 2. Ermittlung des personenbezogenen Stundensatzes und der Personalkosten je Personenmonat (**Anlage 4**)
 3. Planung der Personalkapazität und der zuwendungsfähigen Personalkosten (**Anlage 5**)
 4. Kosten für Aufträge an Dritte (**Anlage 6**)
 5. Finanzierungsplan (**Anlage 7**)
- D: Referenzdarstellung des Antragstellers und der als Netzwerkmanager agierenden Personen**
1. Darstellung des Antragstellers und des Leistungsprofils (ggf. Prospekt beilegen)
 2. Liste der Gesellschafter des Antragstellers mit Angabe der Anteile (bei eingetragenen Vereinen: Liste der Vorstandsmitglieder)
 3. Netzwerkkompetenz des Antragstellers und Kompetenz in den antragsrelevanten Technologiefeldern; Welche Projekte wurden in den letzten 3 Jahren durchgeführt oder betreut, die relevant für das hier beantragte Netzwerk sind? Mit welchen Unternehmen und Forschungseinrichtungen wurde zusammengearbeitet? Darstellung der konkreten Erfahrungen im Projektmanagement, Marketing, Moderation und Coaching
 4. Angaben zur Person der NetzwerkmanagerInnen (Name, Titel, Geburtsdatum, berufliche Qualifikation, Seit wann beim Antragsteller angestellt? Arbeitsgebiet, Darstellung der für das Netzwerkmanagement und das beantragte Netzwerk relevanten Berufs- und Projekterfahrungen)
 5. Erklärung zu personellen und institutionellen Verbindungen (Beteiligungen und Arbeitsverträge) zwischen Netzwerkmanagement und Netzwerkpartnern
 6. HR-Auszug bzw. Vereinsregisterauszug
- E: Angaben und Erklärungen der Netzwerkpartner (Anlagen 8 und 10)**

Teil A - Inhaltliches Konzept des Netzwerkprojektes

Aus den Ergebnissen der Phase 1 resultierende Konkretisierung bzw. Fortschreibung des inhaltlichen Konzeptes (vermeiden Sie hier eine Wiederholung der Inhalte des Antrages zur Phase 1)

1. Strategische Ausrichtung (Leitbild, Vision, Ziel) des Netzwerkes

2. **Struktur des Netzwerkes (einschließlich Anlage 1), FuE- und andere Kompetenzen der Netzwerkpartner einschließlich der Synergie-Matrix (Anlage 2)**

3. Beabsichtigte technologische Entwicklung von Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen im Rahmen des Netzwerkes und der (resultierenden) Synergiepotenziale (inhaltliche Untersetzung der Synergie-Matrix)

4. Angestrebter Innovationsgrad und technisch/technologische Ziele des Netzwerkes mit Vergleich zum Stand der Technik in Verbindung mit der Höhe des technischen Risikos

- 5. Einschätzung der Markt- und Wettbewerbssituation (unter Angaben von Quellenangaben) und Darstellung der Chancen und Risiken für das Netzwerk (Vermarktungspotenzial und -risiko)**

6. **Planung der Umsetzung des Konzeptes (Grobplanung der wesentlichen Schritte, wie Zeiträume der Produkt- und Verfahrensentwicklung und deren Markteinführung – über den Förderzeitraum hinaus)**

7. **Anzustrebende Ergebnisse aus der Netzwerkförderung (Auswirkungen auf Arbeitsplätze, Umsätze und Export)**

Liste der Netzwerkpartner und Eigenanteile

Nr.	Netzwerkpartner	Beschäftigte	KMU*	Eigenanteile in EUR			
				1. Förderjahr	2. Förderjahr	3. Förderjahr	Gesamt
				Phase 2	Phase 2	Phase 2	
				mit Förderquote 70 %	mit Förderquote 50 %	mit Förderquote 30 %	
1			<input type="checkbox"/>				
2			<input type="checkbox"/>				
3			<input type="checkbox"/>				
4			<input type="checkbox"/>				
5			<input type="checkbox"/>				
6			<input type="checkbox"/>				
7			<input type="checkbox"/>				
8			<input type="checkbox"/>				
9			<input type="checkbox"/>				
10			<input type="checkbox"/>				
11			<input type="checkbox"/>				
12			<input type="checkbox"/>				
Summe							

* nach EU-Definition gemäß Empfehlung der EU-Kommission v. 6. Mai 2003 veröffentlicht im Amtsblatt der EU (L 124/36 vom 20.5.2003)

Übersicht über die sich ergänzenden Kompetenzen und zu erschließenden Synergien der Partner im Netzwerk (Synergie-Matrix)

	Nr.	Beteiligte Netzwerkpartner	Konkrete Produktentwicklungslinien, Technologie- und Kompetenzfelder oder FUE-Projekte													
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	1		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	2		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	3		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	4		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	5		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	6		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	7		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	8		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	9		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	10		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	11		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	12		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	13		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	14		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

ggf. Fortsetzungsseiten anfügen

Teil B - Arbeits- und Meilensteinplanung des Netzwerkmanagements

- 1. Darstellung der Arbeitsinhalte entsprechend Nr. 2.2 und der in Anlage 2 der Richtlinie genannten Schwerpunkte für die Phase 2 und Erläuterung der zu vergebenden Aufträge an Dritte nach Nr. 4.2.1 der Richtlinie**

- 2. Benennung kontrollfähiger Meilensteine für die Phase 2 mit Festlegung der Erfolgskriterien (gemäß Nr. 4.2.2 der Richtlinie) einschließlich Konzept zur Erfolgskontrolle**

Arbeitsplanung, Personalaufwand und Termine

für Förderquotenzeitraum 70 % 50 % 30 %

Nr.	Kurzbeschreibung Arbeitspaket/Arbeitsschwerpunkt	Realisierungs- zeitraum von bis	Realisierung mit Meilenstein Nr.:	Aufwand je Netzwerkmanager	
				Netzwerkmanager Nr. gem. Anlage 4	PM
1	2	3	4	5	6
		-			
		-			
		-			
		-			
		-			
		-			
		-			
		-			
		-			
		-			
		-			
		-			
		-			
		-			
		-			
		-			
		-			
		-			
		-			
		-			
Summe/Übertrag					

Planung der Personalkapazität und der zuwendungsfähigen Personalkosten (Richtlinie Nr. 5.3.1 a)

für Förderquotenzeitraum 70 % 50 % 30 %

			Berechnung der zuwendungsfähigen Personalkosten			
Nr.	Projektmitarbeiter Qualifikation / Fachrichtung	Personalkosten je PM [€]	Teilzeit- faktor	Jahresscheibe	Personen- monate [PM]	Personal- kosten
Bsp. 1	Bsp. Mustermann, Heiko Dipl.-Ing.	Bsp. 3.793 €	Bsp. 0,5	Bsp. 2007	Bsp. 0,5	Bsp. 1.896,50 €
1				1. Kalender- jahr		
				2. Kalender- jahr		
				gesamt		
2				1. Kalender- jahr		
				2. Kalender- jahr		
				gesamt		
3				1. Kalender- jahr		
				2. Kalender- jahr		
				gesamt		
Summe						

²⁾ Je Projektmitarbeiter können pro Kalenderjahr maximal 10,5 PM eingeplant werden.
Für Teilzeitbeschäftigte verringern sich die planbaren PM entsprechend dem Teilzeitfaktor (10,5 PM x Teilzeitfaktor).

Kosten für Aufträge an Dritte

für Förderquotenzeitraum 70 % 50 % 30 %

Nr.	Kurzbeschreibung der Aufträge an Dritte	Auftragnehmer	Kosten ohne USt. [€]*	Bezug zu:		Abrechnungstermin
				AP	MS	
1	2	3	4	5		6
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
Summe Aufträge						

*Wenn der Antragsteller nicht vorsteuerabzugsberechtigt ist, können Bruttokosten angesetzt werden

Finanzierungsplan

	1. Förderjahr	2. Förderjahr	3. Förderjahr*	Gesamt
Phase	Phase 2	Phase 2	Phase 2	
Kalendermonate (von/bis)	max. 70%	max. 50%	max. 30%	
Laufzeitmonate				
Summe Personalkosten (gem. Anlage 5), €				
Summe der Kosten für Aufträge an Dritte, € (gem. Anlage 6)				
Übrige Kosten, in ganzen Euro **				
Zuwendungsfähige Kosten, €				
Förderquote (lt. Richtlinie), %	max. 70% 70	max. 50% 50	max. 30% 30	
Zuwendung, € kaufmännisch auf ganze Euro gerundet				
Eigenanteil, €				

* das 3. Jahr ist optional und bedarf laut Richtlinie einer gesonderten Begründung

** max. 75 % Forschungseinrichtungen, max. 100 % bei sonstigen Netzwerkmanagementeinrichtungen

NW	Netzwerkprojekt	Teil D Antrag ZIM – Phase 2 vom
-----------	------------------------	---

Teil D - Referenzdarstellung des Antragstellers und der als Netzwerkmanager agierenden Personen

1. Darstellung des Antragstellers und des Leistungsprofils (ggf. Prospekt beilegen)

NW	Netzwerkprojekt	Teil D Antrag ZIM – Phase 2 vom
-----------	------------------------	---

- 2. Liste der Gesellschafter des Antragstellers mit Angabe der Anteile (bei eingetragenen Vereinen: Liste der Vorstandsmitglieder)**

- 3. Netzwerkkompetenz des Antragstellers und Kompetenz in den antragsrelevanten Technologiefeldern; Welche Projekte wurden in den letzten 3 Jahren durchgeführt oder betreut, die relevant für das hier beantragte Netzwerk sind? Mit welchen Unternehmen und Forschungseinrichtungen wurde zusammengearbeitet? Darstellung der konkreten Erfahrungen im Projektmanagement, Marketing, Moderation und Coaching**

- 4. Angaben zur Person der NetzwerkmanagerInnen (Name, Titel, Geburtsdatum, berufliche Qualifikation, Seit wann beim Antragsteller angestellt? Arbeitsgebiet, Darstellung der für das Netzwerkmanagement und das beantragte Netzwerk relevanten Berufs- und Projekterfahrungen)**

**5. Erklärung zu personellen und institutionellen Verbindungen
(Beteiligungen und Arbeitsverträge) zwischen der
Netzwerkmanagementeinrichtung und Netzwerkpartnern**

(Zutreffendes bitte ankreuzen und ausfüllen)

Ich/Wir erklären für den Antragsteller, dass personelle und/oder institutionelle Verflechtungen zwischen der Netzwerkmanagementeinrichtung und Netzwerkpartnern

nicht bestehen.

wie nachfolgend aufgeführt bestehen:

.....
Ort, Datum

.....
Name(n) des/der Vertretungsbefugten – maschinenschriftlich

.....
rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der Vertretungsbefugten

Angaben des Netzwerkpartners
(bitte für jeden Netzwerkpartner vollständig ausfüllen)

Netzwerkpartner lfd. Nr. lt. Angabe in Anlage 1	
---	--

Art (Nichtzutreffendes streichen):	Unternehmen / Einrichtung		
Name:			
Straße, Nr.:			
PLZ, Ort:			
Postadresse (wenn abweichend):			
Bundesland:			
	Geschäftsführer(in) / Leiter(in) der Einrichtung	Ansprechpartner(in)	
Anrede:	Herr / Frau	Herr / Frau	
Titel:			
Vorname:			
Name:			
Telefon:			
Telefax:			
E-Mail:			

Amtlicher Registereintrag

Amtsgericht/Handwerkskammer/Gewerbeamt:

Gründungsjahr: Reg.-Nr: Reg.-Datum:

Beschäftigte, Umsatz und Bilanzsumme

	2009	2010	2011
Beschäftigte (31.12.):			
davon: Forschung/Entwicklung / Marketing/Vertrieb			
Umsatz	€	€	€
Bilanzsumme	€	€	€
Beispiel: Herstellung von Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung Wirtschaftszweig ¹ :	D	28.	41. 0

Unternehmenstyp² (Bitte ankreuzen, welche Aussage(n) auf Ihr Unternehmen zutrifft:)	Partnerunternehmen bzw. verbundene Unternehmen bitte benennen:
<input type="checkbox"/> Eigenständiges Unternehmen	
<input type="checkbox"/> Partnerunternehmen	
<input type="checkbox"/> Verbundenes Unternehmen	

Unter Bezug auf § 28.1 des Bundesdatenschutzgesetzes wird die Erlaubnis erteilt, diese Angaben in einer Datei zu speichern und mit automatischen Verfahren zu bearbeiten.

.....
Name der/des Unterzeichnenden – maschinenschriftlich

.....
Ort, Datum

.....
rechtsverbindliche Unterschrift des /der Unterzeichnenden

.....
Stempel der Einrichtung/des Unternehmens

Bitte Anlagen 9 und 10 beachten!

¹⁾ gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige nach WZ 2008 des Statistischen Bundesamtes (www.statistik-portal.de/Statistik-Portal/klasiWZ08.pdf)
²⁾ nach EU-Definition gemäß Empfehlung der EU-Kommission v. 6. Mai 2003 veröffentlicht im Amtsblatt der EU (L 124/36 vom 20.5.2003)

Absichtserklärung nach Pkt. 6.2.2 der Richtlinie

Hiermit erkläre(n) ich/wir, dass das Unternehmen beabsichtigt mit dem Antragsteller (Name und Adresse):

eine vertragliche Vereinbarung über die im Rahmen der Etablierung des beantragten Netzwerkes (Arbeitstitel oder Name):

von ihm zu erbringende Managementdienstleistung abzuschließen, die auch eine Regelung zur Finanzierung des Eigenanteils im Sinne des Pkt. 3.3.1 der Richtlinie des „Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM)“ in der geltenden Fassung enthält.

Die dem Antrag beigefügten Anlagen 1 (Liste der Netzwerkpartner und Eigenanteile) und 7 (Finanzierungsplan) haben wir zur Kenntnis genommen.

.....
Ort, Datum

.....
Name(n) des/der Unterzeichnenden – maschinenschriftlich

.....
rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der Unterzeichnenden

**De-minimis Erklärung
zum Antrag auf Gewährung einer „De-minimis“-Beihilfe**

(Zutreffendes bitte ankreuzen und ausfüllen)

Netzwerkpartner:

Ich erkläre, dass mir im laufenden Steuerjahr und in den zwei vorangegangenen Steuerjahren über die beantragte „De-minimis“-Beihilfe **für dieselben förderbaren Kosten** hinaus

- keine weiteren „De-minimis“-Beihilfen
- die nachstehend aufgeführten „De-minimis“-Beihilfen

Im Sinne der Verordnung (EG) 1998/2006 bzw. der Verordnung (EG) 69/2001 vom 12.01.2001¹ gewährt wurden (von der jeweiligen Bewilligungsbehörde im Bewilligungsbescheid bezeichnet):

Datum des Förderantrages	Zuwendungsgeber (Beihilfengeber) <small>Aktenzeichen bitte angeben</small>	Form der Beihilfe (z. B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft)	Fördersumme in EUR	Subventionswert in EUR

Darüber hinaus habe ich im laufenden sowie in den zwei vorangegangenen Steuerjahren

- keine weiteren „De-minimis“-Beihilfen beantragt.
- die nachstehend aufgeführten „De-minimis“-Beihilfen beantragt, die noch nicht bewilligt wurden:

Datum des Zuwendungsbescheides/-vertrages	Zuwendungsgeber (Beihilfengeber) <small>Aktenzeichen bitte angeben</small>	Form der Beihilfe (z. B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft)	Fördersumme in EUR	Subventionswert in EUR

Das antragstellende Unternehmen ist im Straßentransportsektor tätig: ja nein

Mir ist bekannt, dass die vorstehend gemachten **Angaben subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB)** sind. Nach dieser Vorschrift wird u. a. bestraft, wer einem Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen für sich oder einen anderen **unrichtige oder unvollständige Angaben** macht, die für ihn oder den anderen vorteilhaft sind (**Subventionsbetrug**).

Ich verpflichte mich, Änderungen der vorgenannten Angaben der die Beihilfe gewährenden Stelle mitzuteilen, sofern sie mir vor der Zusage für die hier beantragte Förderung bekannt werden.

.....
Ort, Datum

.....
Name(n) des/der Unterzeichnenden – maschinenschriftlich

.....
rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der Unterzeichnenden

¹ Amtsblatt der EU L 10/30 vom 13.01.2001